

Der 60. Fischer Weltalmanach – das Ende einer Ära

»Der Weltalmanach ist ein Versuch, dem politisch, wirtschaftlich und kulturell Interessierten eine verlässliche Gedächtnisstütze zu sein, ihm Tatsachen in Erinnerung zu bringen, künftige Entwicklungen anzudeuten und Daten, Zahlen und Fakten zur Verfügung zu stellen.«

Diese Worte gab der damalige Herausgeber Gustav Fochler-Haucke 1959 der ersten Ausgabe des Fischer Weltalmanachs mit auf den Weg. Die Idee von dieser Kombination aus Jahresrückblick und Lexikon hatte der Verleger Gottfried Bermann Fischer aus dem Exil in den Vereinigten Staaten von Amerika mitgebracht, wo der »World Almanac« bereits ein Standardwerk war. Auch in Deutschland wurde das Konzept schnell zum Erfolg. Schon damals war das Kapitel **Staaten** das Herzstück des Weltalmanachs – allerdings sah die Welt 1959 ein wenig anders aus als heute: Man zählte nur 89 souveräne Staaten, denn weite Teile Afrikas standen noch unter Kolonialherrschaft, und in Zentralasien gehörten die meisten Staaten zur riesigen Sowjetunion.

Heute, 59 Jahre später, präsentieren wir stolz und wehmütig zugleich die **60. und letzte Ausgabe des Fischer Weltalmanachs**. Wie seine Vorgänger ist der 2019er *das* Nachschlagewerk zum politischen Zeitgeschehen mit aktuellen und zuverlässigen Zahlen, Daten und Fakten. Im neuen Fischer Weltalmanach 2019 steht alles Wissenswerte zu den (nun) 196 Staaten der Welt, zu Politik, Internationalen Organisationen, Wirtschaft und Umwelt – und durch alles zieht sich als roter Faden das aktuelle **Schwerpunktthema: Arbeit**.

Die **Themen der Welt** bieten mit dem Beitrag »Arbeitswelt der Zukunft« einen fundierten Einstieg in das Schwerpunktthema. Außerdem widmet sich das Kapitel mit den Themen Bevölkerung, Ernährung sowie Kriege, Krisen und Konflikte wichtigen globalen Herausforderungen.

Das Kapitel **Staaten** enthält im Rahmen ausführlicher Chroniken über die politischen und wirtschaftlichen Ereignisse der 196 Staaten zahlreiche gelb unterlegte Kästen zum Thema Arbeit: von Frauen auf dem Arbeitsmarkt in **Afghanistan** über legale Kinderarbeit in **Bolivien**, Wanderarbeiter in der **VR China**, Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverhältnisse in **Deutschland**, Versuche mit einem bedingungslosen Grundeinkommen in **Finnland**, Arbeitsmigration u. a. in **Lesotho**, dem Mechanisierungsprogramm für Kleinbauern in **Mosambik**, Arbeitskräftemangel in **Polen**, eingeschränkte Arbeitsmöglichkeiten für Frauen in **Saudi-Arabien**, Gewerkschaften in der **Türkei**, neue Arbeitsplätze durch Importstopp in **Uganda**, die Globalisierung der Schuhindustrie in **Vietnam** bis hin zu griechischen Arbeitern in der Republik **Zypern**.

Die **Basistabellen** umfassen dieses Jahr neben Kennziffern zu Bevölkerung, Wirtschaft und Militär auch Angaben zur Jugendarbeitslosigkeit weltweit.

Im Kapitel **Europäische Union** steht der »Brexit« im Fokus: Die Chronik informiert über den Stand der Verhandlungen ebenso wie über die bevorstehenden Veränderungen in der EU. Neben weiteren aktuellen Themen, darunter Flucht und Migration, Finanzkrise und Geldpolitik, gibt es zahlreiche Informationen zum Thema Arbeit und Mobilität in der EU.

Anlässlich des Schwerpunktthemas wird im Kapitel **Vereinte Nationen** und **Internationale Organisationen** in diesem Jahr die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) und deren Bericht zu Weltbeschäftigung und sozialen Perspektiven vorgestellt. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit dem Engagement der ILO gegen Kinderarbeit.

Das Kapitel **Wirtschaft** bietet einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Weltwirtschaft und den wiedererstarkenden Protektionismus. Zahlreiche Tabellen und Grafiken liefern Daten zum Thema Arbeit und Arbeitslosigkeit, Sonderbeiträge beschäftigen sich u. a. mit dem Gender Pay Gap, den »Working poor« und den Auswirkungen der Automatisierung im Verkehrsbereich auf den Arbeitsmarkt.

Das Kapitel **Umwelt** informiert u. a. über den Klimawandel und den Bonner Weltklimagipfel, die bedrohte biologische Vielfalt und speziell das große Insektensterben. Weitere Themen sind Wälder, Wasser, Ozeane, Umweltchemie und Nachhaltigkeit.

Abkürzungen, Definitionen und Quellenangaben finden sich im **Glossar**.

Zu guter Letzt danken wir allen, die den Fischer Weltalmanach in den vergangenen 60 Jahren zu einem zuverlässigen Nachschlagewerk gemacht haben: Herausgebern und Autoren, Redakteuren, Volontären, Korrektoren, Registermachern und Zahlenbändigern, Herstellern, Setzern, Karten- und Grafikmachern sowie allen anderen, die zum Gelingen der Reihe beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Leserinnen und Leser, die dem Weltalmanach jahre- und jahrzehntelang die Treue erwiesen haben, und an alle, die uns mit Hinweisen, Anregungen, Lob und Kritik viele Jahre lang geholfen und angespornt haben.

Die Redaktion, im August 2018

Inhalt

Vorwort 5

■ Themen der Welt 9

Arbeitswelt der Zukunft 10
Bevölkerung 14
Ernährung 16
Naturkatastrophen 18
Raumfahrt 20
Reichtum 22
Kriege, Krisen und Konflikte 24

■ Staaten von Afghanistan bis Zypern 27

Landesstruktur, Bevölkerung, Staatsform,
Regierung, Parteien, Wirtschaft und Chronik

Deutschland 105

Österreich 348

Schweiz 404

Polargebiete 522

■ Basisdaten, Flaggen, Karten 526

Staaten nach Größe 526
Staaten nach Einwohnern 527
Bevölkerung 1 528
Bevölkerung 2 532
Bildung und Gesundheit 536
Wirtschaft, Militär und Arbeit 540

Flaggen 544

Weltkarte, Zeitzonen und Kontinentkarten 546

■ Europäische Union 557

Ziele, Zuständigkeiten, Entstehung und Entwicklung der EU, Mitgliedstaaten, Interne Politikbereiche (Auswahl), Außenbeziehungen, Organe und ausgewählte Einrichtungen, Haushalt, Chronik

ARBEIT

Informationen zum Schwerpunktthema **Arbeit** im Kapitel Themen der Welt, bei den einzelnen Staaten sowie in den Kapiteln Europäische Union, Internationale Organisationen und Wirtschaft

■ Internationale Organisationen 589

Vereinte Nationen (UN)
Amnesty International, Arabische Liga, Afrikanische Union (AU), Europarat, Weltfußballverband (FIFA), Gruppe der Sieben (G7), Gruppe der 20 (G20), Internationale Atomenergieagentur (IAEA), Internationaler Gewerkschaftsbund (IGB), Internationale Organisation für Migration (IOM), Internationaler Strafgerichtshof (IStGH), Organisation des Nordatlantikvertrags (NATO), Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC), Organisation für erdölexportierende Länder (OPEC), Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), Reporter ohne Grenzen (ROG), Welthandelsorganisation (WTO)

■ Wirtschaft 623

Weltwirtschaft, Staaten und Regionen, Ernährung und Rohstoffe, Energie, Industrie, Dienstleistungen

■ Umwelt 707

Klimawandel, Biologische Vielfalt, Wälder, Wasser, Ozeane, Umweltchemie, Nachhaltigkeit

■ Glossar 731

10 Arbeitswelt der Zukunft

Langzeitrends
Technologischer Wandel
Arbeitslosigkeit
Jugendarbeitslosigkeit
Demografischer Wandel
Frauenerwerbstätigkeit
Arbeitsmigration



14 Bevölkerung

Regionale Unterschiede
Fertilität
Lebenserwartung
Kindersterblichkeit
Migration
Demografischer Wandel

16 Ernährung

Hunger
Übergewicht und Fettleibigkeit

18 Naturkatastrophen

Opferzahlen
Schadensereignisse und -werte
Ausgewählte Naturkatastrophen
Ursachen



20 Raumfahrt

Exoplaneten
US-Raumfahrt
Marsmission
Saturnsonde Cassini
Internationale Raumstation
Umweltsatellit
Internet aus dem All
Private Raumfahrt
»Die Astronautin«
Rekord
Weltraumlabor
Afrika
Weltraumschrott



22 Reichtum

Die Entwicklung im Überblick
Globale Verteilung von Armut und Reichtum
Vermögen nach Staaten
Soziale Ungleichheit
Individueller Reichtum
Superreiche

24 Krieg, Krisen und Konflikte

Kriege und bewaffnete Konflikte
Friedensmissionen

